

Radwegekonzept Gemeinden Hitzhofen und Eitensheim

für geplanten Radweg Hitzhofen-Eitensheim

- Übersicht bestehendes Radwegenetz
- Vorteile des neuen Radweges

Übersicht bestehendes Radwegenetz

Im beigefügten Lageplan (Quelle: [https://download.ivv-aachen.de/webdaten/AlltagsnetzBY/Landkreis Eichstätt.pdf](https://download.ivv-aachen.de/webdaten/AlltagsnetzBY/Landkreis_Eichstätt.pdf)) sind die für das geplante Alltagsradwegenetz vorgesehenen Radwege blau dargestellt. Dabei wird nicht unterschieden, ob es sich um selbstständige Radwege, straßenbegleitende Radwege oder um Strecken handelt, bei dem der Radverkehr auf der Straße verläuft. Beim geplanten Radweg Hitzhofen-Eitensheim verläuft der Radverkehr derzeit auf der Staatsstraße 2336. Im weiteren Verlauf wird der Radverkehr überwiegend auf Radwegen geführt.

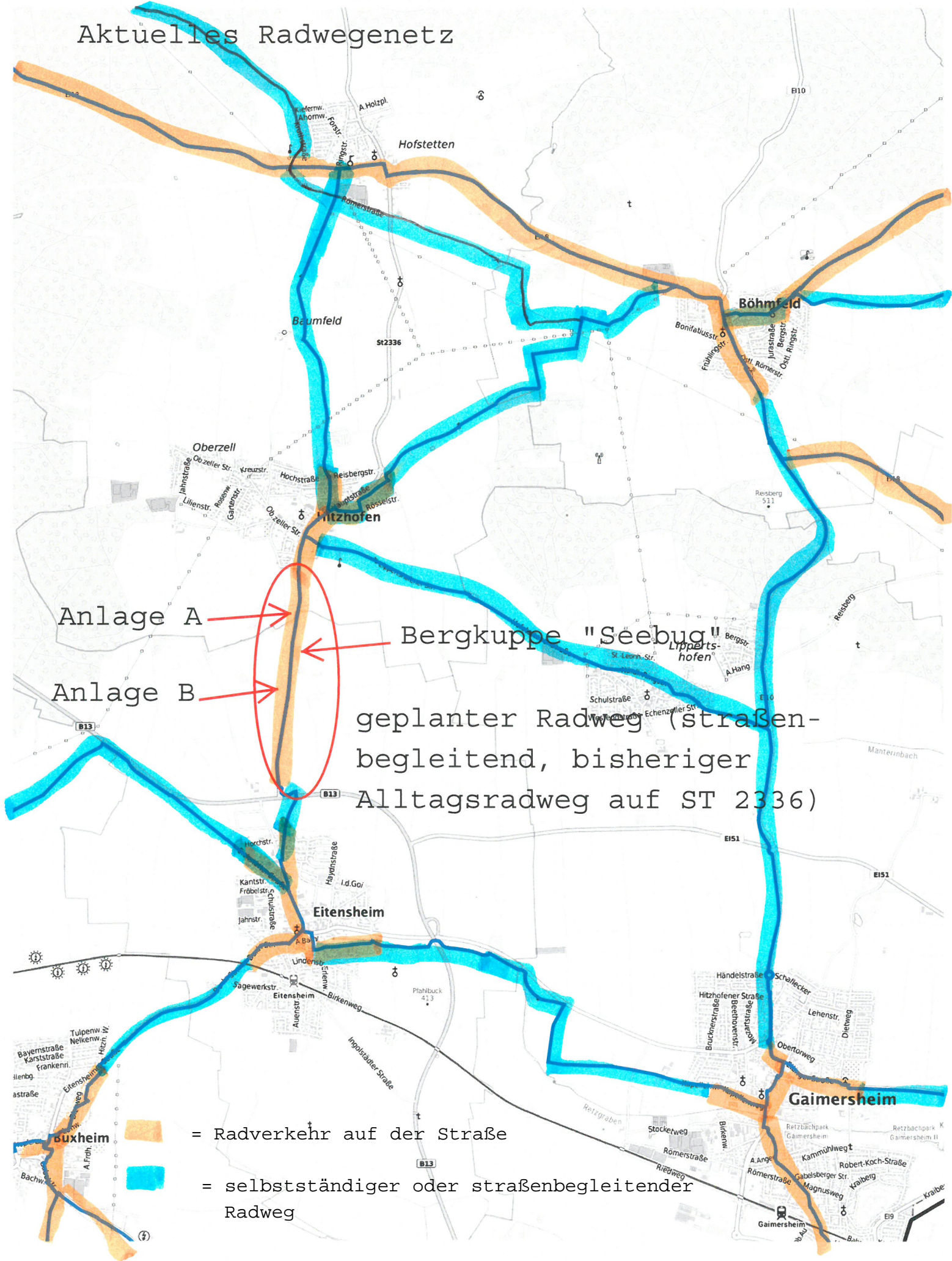
Vorteile des neuen Radweges:

- Lückenschluss: Es gibt selbstständige Radwege von Hofstetten, Böhmfeld und Gaimersheim bis Hitzhofen bzw. Eitensheim sowie straßenbegleitende von Lippertshofen und Buxheim. Mit dem straßenbegleitenden Radweg von Hitzhofen nach Eitensheim wird ein Lückenschluss erzielt.
- Sicherheitsaspekt: Die Bergkuppe „Seebug“ ca. 1 km vor Hitzhofen ist eine sehr unübersichtliche Stelle, bei der Radfahrer regelmäßig überholt werden auch wenn der Gegenverkehr nicht einsehbar ist. Hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Siehe dazu auch die beigefügten Bilddokumente. Lt. Verkehrsstatistik 2015 (Quelle Staatliches Bauamt Ingolstadt) fahren auf der Staatsstraße 2336 zwischen Hitzhofen und Eitensheim 3.542 Kfz/24h und 134 Schwerverkehrsfahrzeuge/24h.
- Nutzen für die Bevölkerung: Vor allen Dingen die Bewohner aus Hitzhofen und Hofstetten hätten den größten Vorteil durch den Radweg aufgrund der Anbindung an Eitensheim. Hier gibt es umfangreiche Einkaufsmöglichkeiten (Discounter, Supermarkt, Einzelhandel), medizinische Versorgung (Allgemeinarzt, Kinderarzt, Physiotherapie, Apotheke) und die Anbindung zur Bahn (Bahnstrecke Ingolstadt – Bahnhof Audi – Eichstätt – Treuchtlingen – Nürnberg). Damit wird die ökologische Kombination Fahrrad und ÖPNV zur Fahrt in die Arbeit (z.B. Audi) leicht gemacht. In Hitzhofen gibt es keine Grundversorgung für Lebensmittel und in Hitzhofen/Hofstetten keine medizinische Versorgung.

Touristisch betrachtet stellt der Radweg eine sichere Anbindung ins Altmühltal dar. Hier gibt es Verbindungen von Hitzhofen nach Pfünz bzw. von Hofstetten nach Pfünz. Von Eitensheim gibt es ebenfalls eine Anbindung ins Altmühltal über Tauberfeld – Pietenfeld nach Eichstätt. Für die Bevölkerung stellt der Radweg somit den Lückenschluss zu den Radwegen des Altmühltals dar. Insbesondere mit dem derzeit ebenfalls geplanten (Alltags)Radweg entlang der Bundesstraße 13 Richtung Eichstätt bis zum Pfünzer Tal bzw. nach Pietenfeld entsteht ein Ringschluss, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus genutzt werden wird.

Im beigefügten Lageplan des Staatlichen Bauamts Ingolstadt sind die geplanten Radwege Hitzhofen-Eitensheim (kommunale Planung) und entlang der B13 (staatliche Planung) argestellt.

Aktuelles Radwegenetz



Anlage A

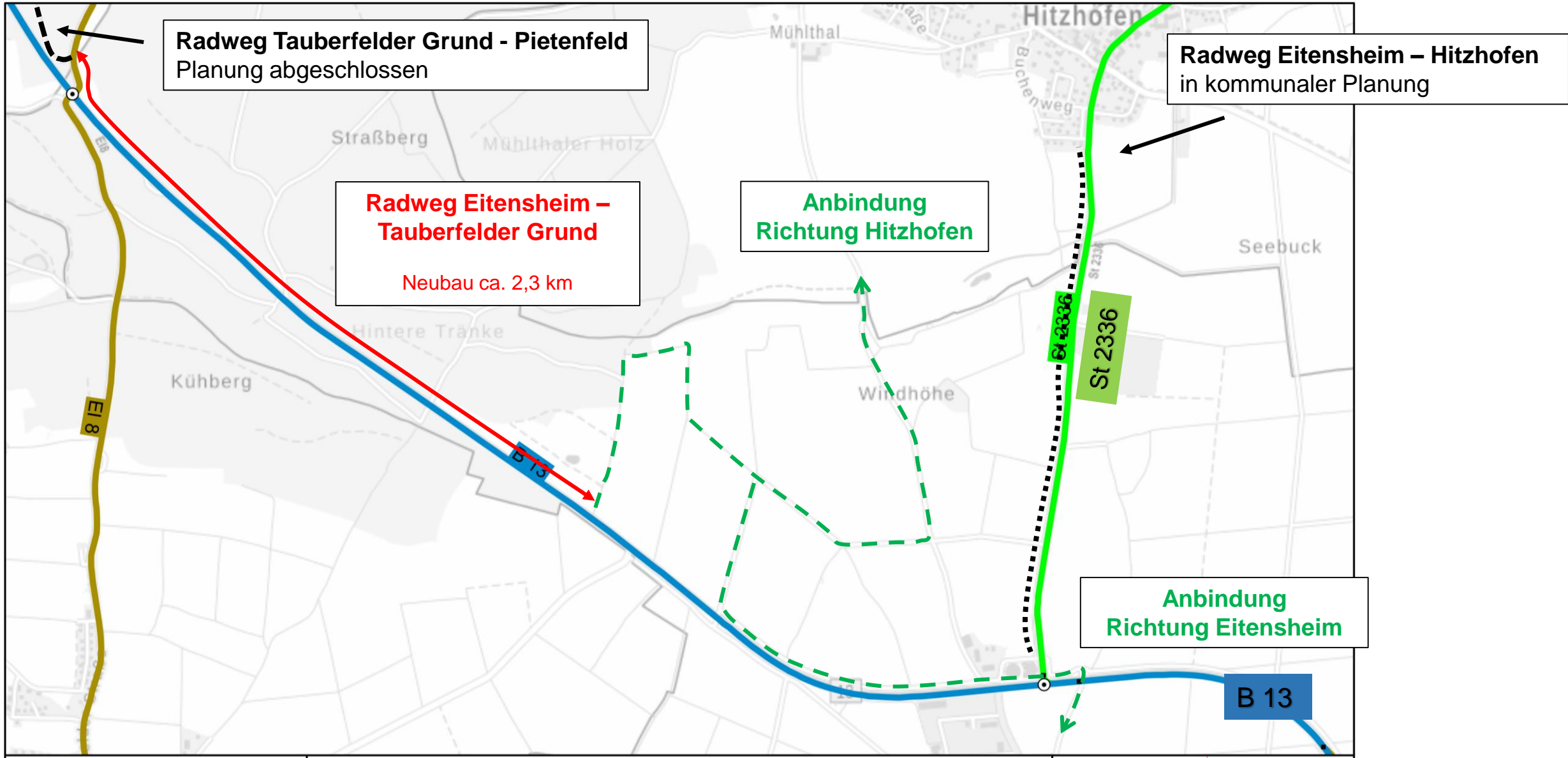
Anlage B

Bergkuppe "Seebug"

geplanter Radweg (straßenbegleitend, bisheriger Alltagsradweg auf ST 2336)

= Radverkehr auf der Straße

= selbstständiger oder straßenbegleitender Radweg





Anlage A: Seebug Richtung Süden, der geplante Radweg verläuft rechts entlang der Straße



Anlage B: Seebug Richtung Norden, der geplante Radweg verläuft links entlang der Straße